

Christine Gess im C-Kader – Leichtathleten mehrfach in den Medaillenrängen

Die Leichtathleten aus dem Zollernalbkreis konnten in der diesjährigen Wettkampfsaison bei Meisterschaften auf höherer Ebene mit einer beachtlichen Bilanz aufwarten.

Von den Landesmeisterschaften bis zu den DLV-Titelkämpfen schafften es die Zollernalbler mehrfach auf das Podest. Neben den Medaillenrängen stehen noch zahlreiche Endkampfplätze mit beachtlichen Leistungen zu Buche. Eine Sonderstellung nimmt Christine Gess von der TSG Balingen ein. Die B-Jugendliche hat in 2010 noch einmal einen Leistungsschub erfahren, wie er in dieser Form nicht ganz zu erwarten war. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften der B-Jugend holte Gess in 2.13,72 Minuten mit einem Vorsprung von nahezu sieben Sekunden den Titel im 800-Meter-Lauf. Auf derselben Distanz errang die Kreisstädterin in der nächsthöheren Wettkampfklasse der weiblichen Jugend A nach einem spannenden Zweikampf mit Alica Schmäzle (LG Ortenau Nord) in der neuen Bestzeit von 2:08,70 Minuten einen weiteren Landestitel. Mit dieser Spitzenzeit erhielt Christine Gess einen Startplatz bei der internationalen Junioren-Gala in Mannheim. Hier konnte das Balinger Leichtathletik-Ass als jüngste Läuferin in einem hochkarätigen Feld nach einem tollen Finish auf den dritten Rang vorlaufen. Für die TSG-Läuferin wurde die Bombenzeit von 2:06,53 Minuten notiert. Damit verbesserte Gess den Kreisrekord über 800 Meter aus dem Jahr 1979 von Beate Pastoor (jetzt Bosch) und knackte gleichzeitig auch den württembergischen Rekord, der bislang von Sabine Zwiener (SV Neckarsulm) seit 1984 mit 2:06,91 Minuten gehalten wurde. Mit der Superzeit brachte sich die neue Rekordhalterin bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm in die Favoritenrolle. In dem mit einem hohen Tempo gelaufenen Finale hatte Hanna Klein (LCO Edenkoben) auf der Zielgeraden im Donaustadion die etwas größeren Reserven und verwies Gess auf Rang zwei. Die Balingerin blieb mit 2:07,05 Minuten nur knapp hinter ihrer Bestleistung und sicherte sich bei ihrem ersten DM-Start gleich die Silbermedaille. Dieser Erfolg brachte eine Berufung in die deutsche Nationalmannschaft für den U 18-Länderkampf im sächsischen Borna gegen Polen. Die Balingerin rechtfertigte die Nominierung mit dem 800-Meter-Sieg in 2.10,02 Minuten. Bei den süddeutschen Meisterschaften in Schwäbisch Gmünd konnte Christine Gess auf der ungewohnten 1500-Meter-Distanz in 4.50,14 Minuten einen weiteren Titel auf ihrem Erfolgskonto verbuchen. Die Top-Zeiten brachten der TSG-Läuferin die Aufnahme in den C-Kader des DLV. Einen weiteren Schritt nach vorn schaffte auch der erst in 2010 in die Männerklasse aufgerückte Andreas Zimmermann. Mit 1:51,01 Minuten konnte der TSG-Läufer über 800 Meter seine Bestzeit von 1:53,20 Minuten aus dem Vorjahr deutlich unterbieten. Er lief in zwei Meisterschaftsrennen jeweils auf den Bronzerang. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Junioren absolvierte Zimmermann die beiden Stadionrunden in 1:53,10 Minuten und bei den Süddeutschen der Männer blieben die Uhren für den Schützling von Tom Jessen bei 1:51,99 Minuten stehen. Weitere vier Bronzemedailles gingen bei den Landesmeisterschaften in Böblingen auf das Konto der Frauen. Theresa Müller aus Ostdorf sicherte sich im Dreisprung mit dem neuen Kreisrekord von 11,69 Metern einen Podestplatz. Dies gelang Sabine Kirschbaum vom TSV Lautlingen mit 41,44 Metern im Speerwerfen. Dritte wurde

auch Katharina Glöckler vom TB Tailfingen mit 3,10 Metern im Stabhochsprung sowie Katja Pfaff aus Harthausen, die für den LAV Asics Tübingen im Diskuswerfen mit 36,31 Metern einen Platz auf dem Stockerl einnehmen durfte. Ebenfalls Bronze gab es für Benjamin Blatter (M 15) vom TB Tailfingen bei den süddeutschen Meisterschaften im saarländischen St. Wendel mit 32,51 Metern im Hammerwerfen.

MS